



universität
wien

TOSHIBA
Toshiba International Foundation



Department of
East Asian Studies
Japanese Studies



HIGUCHI Ryuichi: Über meinen Großvater und dessen Aktivitäten im Zusammenhang mit der jüdischen Emigration nach Osten

A hybrid *u:japan* lecture by HIGUCHI Ryuichi

Thursday
2023-06-15
18³⁰~20⁰⁰



links nach rechts:
Higuchi während der Zeit als Leiter der Spezialeinheiten in Harbin
Bronzestatue von Higuchi im Izanagi-Schrein
Higuchi während der Zeit als Militärattaché in Warschau



<https://japanologie.univie.ac.at/ujapanlectures>



HIGUCHI Ryuichi: Über meinen Großvater und dessen Aktivitäten im Zusammenhang mit der jüdischen Emigration nach Osten

A hybrid *u:japan* lecture by HIGUCHI Ryuichi

Thursday
2023-06-15
18³⁰~20⁰⁰

Am 11. Oktober 2022 wurde eine Statue meines Großvaters Kiichiro Higuchi im Izanagi Schrein (伊弉諾神宮) auf der Insel Awajishima (淡路島) enthüllt. In jüngster Zeit wird er in Japan als Retter der jüdischen Flüchtlinge in der Mandschurei vor dem letzten Krieg und als Verteidiger von Hokkaido gegen die ungerechtfertigte Invasion der Sowjetischen Armee nach dem Kriegsende 1945 verehrt.

Kiichiro Higuchi wurde 1888 auf der Insel Awajishima geboren. Nach den beiden Kriegen gegen China (1894-96) und Russ-

pas, sondern auch die damalige Situation der jüdischen Bevölkerung vertiefte.

1937 entsandte ihn der Generalstab für kurze Zeit nach Berlin, um die Politik des Dritten Reichs kritisch zu untersuchen. Infolge des Ausbruchs des japanisch-chinesischen Krieges wurde er nach Tokio abberufen und anschließend als Leiter der "Spezialeinheiten" (Anm: des Nachrichtendienstes) nach Harbin in der damaligen Mandschurei geschickt, das als Zentrum der jüdischen Gemeinde im Fernen Osten galt. Es war vermutlich die

Freundschaft mit deren Vorsitzenden, Dr. Abraham Kaufman, die ihn veranlasste, in Folge eine judenfreundliche Politik vorerst in der Mandschurei und dann innerhalb der japanischen Regierung zu etablieren. Einem heftigen Protest Deutschlands gegen das japanische Außenministerium und den Generalstab wegen seiner pro-jüdischen Ansprache beim ersten jüdischen Kongress im Fernen Osten 1937 folgte seine Abberufung nach Tokio, wo er zum Leiter der 2. Sektion des Generalstabs befördert wurde. In dieser Funktion gelang es ihm im Hintergrund, den "Fünf-Minister-Beschluss", Grundprinzipien der damaligen Judenpolitik Japans, Ende 1938 unter dem Heeresminister Seishiro Itagaki zugunsten der Juden zu verfassen und infolgedessen mehreren tausenden aus

dem Dritten Reich fliehenden jüdischen Flüchtlingen den Weg in die Freiheit zu verschaffen. Prof. Meron Medzini der Hebrew Universität schreibt in seinem Buch, „Under the Shadow of the Rising Sun. Japan and the Jews during the Holocaust Era“, Boston 2016: "in the empire the Japanese created beginning in 1931 (Anm: Kaiserreich Mandschukuo), numbering a total of some thirty-five to forty thousand Jews who were lucky compared to their brethren who were exterminated in Europe".



HIGUCHI Ryuichi (geb. 1946) ist ein renommierter Bach-Forscher und Dirigent in Japan und aktuell Professor Emeritus für Musikwissenschaft an der Meiji Gakuin Universität. Er ist auch bekannt als Enkel von Generalleutnant Kiichiro Higuchi, der sich für den freizügigen Transit jüdischer Flüchtlinge in Ostasien 1937-1941, einschließlich nach Mandschukuo, einsetzte. Sein Großvater gilt als Verteidiger von Hokkaido gegen die russische Aggression unter Stalin nach der Akzeptanz der Potsdamer Deklaration durch Japan im August 1945. ►

land (1904-05) entschied er sich spontan, eine militärische Laufbahn einzuschlagen. Nach dem Abschluss der Kriegsschule und Militärakademie wurde er zum Offizier für Nachrichtenwesen. Im Zuge der Sibirischen Intervention (1918-22) wurde er nach Wladiwostok entsandt und wohnte bei einer jüdischen Familie, durch die er die tragische Geschichte der Juden kennenlernte. 1925-28 war er als Militärattaché in Warschau tätig, wo er seine Kenntnisse nicht nur über die politische Lage innerhalb Euro-

<https://japanologie.univie.ac.at/ujapanlectures>
ujapanlectures.ostasien@univie.ac.at